

45 Hundeführer schickten ihre Vierbeiner ins Rennen

AGILITY Zum Turnieraufakt war Schnelligkeit gefordert.

TEUBLITZ. „Auf die Plätze, fertig, los“ – tönte es über den Übungsplatz des Schäferhundevereins an der Holzspitze. Zum Auftakt des 5. Agilityturniers wurden den vielen Zuschauern das traditionelle Hunderennen geboten. Rund 55 Starts waren auf der 70 Meter langen „Rennbahn“ erforderlich, bis der schnellste Hund „Josch“ aus Bayreuth mit einer Zeit von 4,97 Sekunden die Ziellinie überquerte.

Die Organisation des Hunderennens lag in den bewährten Händen des Vorsitzenden Stefan Pretzl und des Zeitrichters Jürgen Fruth. Die Organisatoren wollten damit das Interesse der Hundehalter wecken, die sich nicht so aktiv mit ihren Hunden be-

schäftigt haben. Um jedem Teilnehmer mit seinem Vierbeiner eine faire Chance zu geben, wurden die Starts in zwei Klassen unterteilt. Einmal starteten die Hunde in der Klasse I bis 50 Zentimeter und die andere Gruppe über diesem Limit. „Hier geht es nicht um die Zugehörigkeit zu einem Verein, Verband oder Hundeschule. Ob Rassehund oder Mischling ist völlig egal“, so Vorsitzender Stefan Pretzl.

Der Schäferhundeverein hatte eine Rennstrecke von rund 70 Metern ausgesteckt. Die Zeit wurde mittels einer Messanlage mit Lichtschranke ermittelt. Jeder Hundebesitzer hatte auch die Möglichkeit, öfters an den Start zu gehen, um eine bessere Zeit zu erreichen. Insgesamt traten 45 Hundeführer mit ihren Vierbeinern zum Rennen an. Über eine Stunde dauerte es, bis der Sieger feststand.



Einen Wahnsinnsstart mit aufspritzendem Boden legte der Bordercollie „Josch“ von Claudia Gebelin hin und holte sich den Tagessieg. Foto: Artmann

Bei den spannenden Wettkämpfen war der Bordercollie-Rüde „Josch“ (über 50 cm Schulterhöhe) mit seiner Hundeführerin Claudia Gebelin dreimal am Start und erzielte dabei die drei besten Zeiten von 4,97, 5,00 und 5,04 Sekunden. Die schlechteste Zeit hatte hier „Rico“ mit 7,93 Sekunden.

In der Klasse I (unter 50 cm) erreichte der Mixhund „Tilki“ mit Hundebesitzer Christa Tarman aus Roßtal mit einer Zeit von 5,09 Sekunden den 1. Platz, gefolgt von „Filou“ mit Martina Spindler aus Regen mit 5,35 Sekunden und „Jano“ mit Führerin Selma Götz aus Schwandorf mit 5,75 Sekunden. Die schlechteste Zeit in dieser Klasse war 6,75 Sekunden.

Zum Schluss des Hunderennens nahm Vorsitzender Stefan Pretzl die Siegerehrung vor und überreichte an Claudia Gebelin den Siegerpokal. (bat)